

# GESÄNGE UND LIEDER

mit Begleitung der

Gitarre od. des Pianoforte

VON

## CARL KELLER

Hannover in der Hofmusikalienhandlung von Bachmann & Vogel.

N<sup>o</sup> 1. Ariette: Nur hin zu dir geliebtes Leben m. Pffe 5 gr  
 „ 2. Nügentico: Schlaf bald mein Kind — 5 „

N<sup>o</sup> 3. Ariette: Wen glücklich seine Liebe macht — 5 gr  
 „ 4. Ariette alla Polacca: Kennst du der Liebe Sehnen 5 „  
 m. Pffe

11<sup>te</sup> Werk. Vier Gesänge — 18 gr  
 — N<sup>o</sup> 1. Die Laute: Wenn dir die Sehnsucht den Busen 5 „  
 — „ 2. Romanze: Zu kämpfen für der Christen Ehre — 8 „  
 — „ 3. Arioso: Land meiner seligsten Gefühle — 5 „  
 — „ 4. Abreise: Die Stunde ruft zum Scheiden — 5 „

12<sup>te</sup> Werk. Drei Gesänge — 1 1/2 fl.  
 — N<sup>o</sup> 1. Polacca: Wonne wohnt im Frühlingshain — 9 „  
 — „ 2. Boleros: Der holden Blumen bunter Schimmer — 9 „  
 — „ 3. Ariette: Ihr lieblichen Mädchen u. herrlichen Frauen — 9 „

26<sup>te</sup> Werk. Ariette. Rondo alla Polacca: Nur bei dir, du meines Leb. 8 „  
 — Dieselbe mit Gitarre Begleitung — 6 „  
 m. Pffe

25<sup>te</sup> Werk. Vier Lieder — 18 gr  
 — N<sup>o</sup> 1. Die Treulose Geliebte: Inholder Jugend Prangen — 8 „  
 — „ 2. Der Wunsch: Ich wollt ich wär ein Vögelein — 6 „  
 — „ 3. Sehnen: Wenn ich des Morgens gehe — 6 „  
 — „ 4. Gesellschaftslied: Was stärke das Leben — 4 „

32<sup>te</sup> Werk. Vier Lieder — 20 „  
 — N<sup>o</sup> 1. Abendgesang: Es senkt mit kühlenden Gefieder — 6 „  
 — „ 1<sup>te</sup> Derselbe: für die Bassstimme — 6 „  
 — „ 2. Hedwigs Wunsch: Hedwig meine kleine Schwester — 8 „  
 — „ 3. Sehnsucht: Wo ziehst du Lüftchen so eilig hin — 6 „  
 — „ 4. Ursach u. Wirkung: Ich kann es nicht, ach! nicht sagen 7 „

von Wilt jun<sup>r</sup> ges.

Sämmtliche Gesänge in einem Hefte 3 1/2 fl. Suber. Preis.



N<sup>o</sup> 4. URSACH und WIRKUNG.

Andantino con anima.

GUITARRE.

SINGSTIMME.

PIANO-FORTE.

Mit Seele und Innigkeit, nicht zu geschwind.

Ich kann es, ach! nicht fa - gen, wie's um das Herz mir ist, wie in der

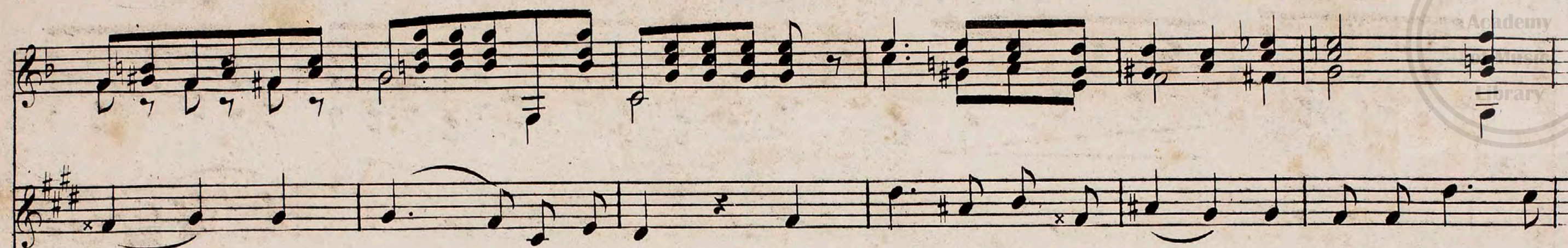
Kind - - heit Ta - gen, zur Zeit des heil' - - - gen Christ. Es blinkert traut wie Lich - ter am



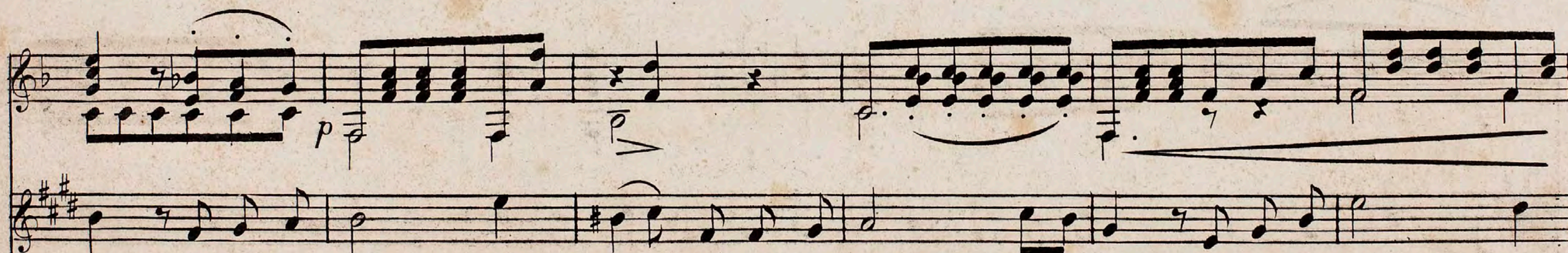
gold - - nen grü-nen Baum! das schön-ste der Ge- - ficht - er - - - scheint mir wie im

Traum. Ich schlag' das Aug' nicht nie - der, das Bild ist mei - ne Luft, und wun - - der - fülse





Lie - - der durch - - be - - ben leis' die Bruft, und wun - der - füß - se Lie - der durch - be - ben leis' die



Bruft. Es ist mir wohl und we-he, es stimmt mich weich und mild, es folgt wo - hin ich





ge - he, das lie - be füß - - - se Bild! Ach! wich' es nie und nim - mer das lie - - - be Traumge -

ficht, das wie der Christnacht Schimmer zu mei - nem Her - zen spricht. Nun kann ich wohl dir



kla - gen, wie mir zu Mu - - the ist: ich weiß und kann es sa - - gen, daß du die Ur - fach

bist, daß du die Ur - fach bist, daß du die Ur - fach bist. C v S - za .

Fine.